

## Genscher unterzeichnet Kulturabkommen mit Iran

TEHERAN, 29. November (Reuter).  
Bundesaußenminister Hans-Dietrich  
Genscher (FDP) und sein iranischer Kol-  
lege Ali Akbar Welajati haben am Diens-  
tag in Teheran ein Kulturabkommen un-  
terzeichnet. Die Vereinbarung sieht den  
Austausch von Studenten und Dozenten  
sowie eine engere Zusammenarbeit bei  
Kulturprogrammen vor. Das Goethe-In-  
stitut in Teheran soll in absehbarer Zeit  
wiedereröffnet werden.

Die Bundesregierung ist offenbar be-  
reit, ihre Bedingungen für Hermes-Kre-  
ditbürgschaften bei Geschäften mit Iran  
günstiger zu gestalten, verlautete aus  
Genschers Delegation. Derzeit werden  
nur Geschäfte bis etwa 20 Millionen  
Mark mit einer Laufzeit von 360 Tagen  
abgedeckt.

Irans Vize-Außenminister Mohammad  
Jawad Laridschani wies während einer  
Pressekonferenz Vorwürfe wegen Men-  
schenrechtsverletzungen als Propaganda  
gegen sein Land zurück. Auf die Frage,  
wie es mit dem 1982 verhafteten und seit  
einem Jahr zum Tode verurteilten Arzt  
Ahmad Danesh bestellt sei, sagte er, die-  
sen Namen höre er zum ersten Mal und  
der Fall sollte gegebenenfalls geprüft  
werden. Familienangehörige hatten am  
Montag mitgeteilt, Danesh sei mit weite-  
ren 55 politischen Gefangenen hingerich-  
tet worden.

FR 30.11.88  
Reserve für P...

Generalsekretär Javler Perez de Cuel-

terstützung der Mudschaheddin festge-  
nommen und einer „mittelalterlichen  
Folter“ unterzogen worden.

AA000115